

Rudolph und Harms nicht zu schlagen

Die hessischen Meister Fabian Rudolph und Anette Harms vom TC Blau-Orange Wiesbaden (Bild) haben den 40. Staufepokal souverän für sich entschieden. Die zahlreichen Ballgäste in der Göppinger Stadthalle erlebten am Samstagabend attraktiven Tanzsport auf hohem nationalen Niveau.

Fotos: Rüdiger Ehrlich



And the winner is: Das Siegerpaar wurde vom Wertungsgericht durchgehend auf den ersten Platz gesetzt.



Im Rahmenprogramm zeigte die Lateinformation des 1. TSC Kirchheim eine neue Choreographie.

Strahlende Sieger

Hessische Landesmeister gewinnen Staufepokal in Göppingen

Mit deutlichem Vorsprung gewannen Fabian Rudolph und Anette Harms vom TC Blau-Orange Wiesbaden vor Niels Hoppe und Annalena Franke, die für Rot-Gold Berlin antraten, den Staufepokal.

RÜDIGER EHRLICH

Ein hochwertiges und mitreißendes nationales Standardturnier in den Tänzen Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Tango, Slow Foxtrott und Quickstep sahen die Ballgäste am Samstag in der ausverkauften Göppinger Stadthalle.

Die Blue Stars eröffneten den Ballabend mit einem Wiener Walzer, zu dem das tanzbegeisterte Publikum auch reichlich die Tanzfläche in Anspruch nahm. Das Parkett im Großen Saal gehörte dann den Turnierpaaren, die Turnierleiter Ernst Schäffler von den Tanzsportfreunden Meersburg, ebenfalls zu einem Wiener Walzer, einzeln vorstellte und das Turnier eröffnete. In zwei zuvor ausgelosten Gruppen bestritten die Turnierpaare die von den fünf Wertungsrichtern verdeckt gewertete Vorrunde.

Bereits hier überzeugten die späteren Sieger mit einer glänzenden

Vorstellung und ließen keinen Zweifel daran aufkommen, beim Kampf um die Trophäe ganz vorne mit dabei zu sein. Zudem zeichnete sich ab, dass es ein sehr enges Rennen im Kampf um die weiteren Plätze werden würde. Insgesamt konnte zu diesem Zeitpunkt schon festgestellt werden, dass die Top-Ranglistenplatzierung der Paare hielt, was sie vor Turnierbeginn versprach.

Mit ihrer neuen Choreographie wartete nun die Lateinformation (A-Team) des 1. TSC Kirchheim auf, die im vergangenen Jahr den Aufstieg in die Regionalliga schaffte und sich dort sensationell behaupten konnte. Das Publikum belohnte den Auftritt der Kirchheimer mit großem Applaus, was Trainer Sven Bodemer besonders freute. „Dieser

Auftritt war ein gelungener Test dafür, dass die Choreo auch für die kommenden Regionalligaturniere funktionieren wird“, meinte ein sehr zufriedener Coach. Die Formation bedankte sich mit einer Zugabe ihrerseits.

Keine Pause konnte sich die Turnierleitung gönnen, denn sie hatte die Niederschriften der Wertungsrichter auszuwerten und gab nun die mit Spannung erwartete Entscheidung bekannt, welche sechs Turnierpaare sich für das Finale qualifiziert hatten. Spannenden Tanzsport gab es in der jetzt offen gewerteten Endrunde zu bewundern, in der sich Fabian Rudolph und Anette Harms vom TC Blau-Orange Wiesbaden klar vor Niels Hoppe und Annalena Franke vom Tanzclub Rot-

Gold-Berlin durchsetzten und den begehrten, von der Stadt Göppingen gestifteten Pokal mit einem Scheck in Höhe von 300 Euro mit nach Hause nehmen durften.

Platz drei und 100 Euro Trainingszuschuss ging an das für den Tanzclub Blau-Gold Casino Darmstadt startende Geschwisterpaar Paul und Ricarda Haffki, die nur sehr knapp hinter dem mit 200 Euro dotierten zweiten Platz landeten. Letztendlich dominierten die Sieger in allen Bereichen die Konkurrenz, zeigten eine berauschende Leistung in allen fünf Tänzen, wofür sie vom Wertungsgericht in der Endrunde durchgehend auf den ersten Platz gesetzt wurden. Somit ging der Staufepokal erstmalig in die hessische Hauptstadt.

Jochen Bossert, Vorsitzender des Tanzclub-Staufen Göppingen, gratulierte allen Turnierteilnehmern und überreichte den Staufepokal an das strahlende Siegerpaar. „Wir freuen uns riesig, den Staufepokal in einer solch tollen Atmosphäre gewonnen zu haben“, verkündete eine überglückliche Anette Harms nach dem Siegetanz, bei dem alle Turnierpaare unter minutenlangem Applaus mit dem Publikum leidenschaftlich feierten.

Info www.staufepokal.de

Ergebnisse des Staufepokals auf einen Blick

Endrundenteilnehmer

1. Fabian Rudolph und Anette Harms (TC Blau-Orange Wiesbaden)
2. Niels Hoppe und Annalena Franke (Rot-Gold Berlin)
3. Paul und Ricarda Haffki (Blau-Gold-Casino Darmstadt)

4. Alexander Schneider und Patricia Thomas (Sport-Union-Annen)
5. David Koglin und Stephanie Götz (Gelb-Schwarz-Casino München)
6. Markus Melato und Franziska Löwe (Braunschweiger TSC)

Finale verpasst

Ausgeschieden nach der Vorrunde: 7. Patrick und Nadine Domburg (Concordia Berlin), 8. Marcus Knappe und Diana Pritzsche (ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen), 9. Stefan Trippler und Antonia Kresse (Blau-Silber Berlin)



In der Vorrunde kämpften die Paare um die Qualifikation für die Endrunde.



Platz zwei ging an Niels Hoppe und Annalena Franke aus Berlin.



In der Endrunde schenken sich die Tanzpaare nichts. Alle buhlten um die Gunst der Wertungsrichter.



In Mintgrün und Schwarz auf Platz drei: Paul und Ricarda Haffki (Darmstadt).



Nicht nur die Wettkampfteilnehmer, sondern auch die Ballgäste in der Göppinger Stadthalle vergnügten sich am Samstagabend auf der Tanzfläche.